

**Auszug aus der Niederschrift
23. Sitzung des Rates der Stadt vom 01.07.2024**

- 49.4 Antrag der FDP im Rat und der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates: "Schaffung von E-Scooter-Plätzen und Koordinierung von Abstellverbotszonen"**
A/17/5489
ungeändert beschlossen

Bevor **Stadtv. Hoff** und **Stadtv. Prohl** den gemeinsamen Antrag für die antragstellende Gruppe FDP im Rat und die SPD-Fraktion begründen, äußert sich **Stadtv. Kempkes** zu der Angelegenheit. Nach dem Wortbeitrag von **Stadtv. Bruckhoff** lässt **OB Schranz** über den Antrag abstimmen.

Der Rat der Stadt – mit Beteiligung des Oberbürgermeisters – fasst mit großer Mehrheit – gegen die Stimmen der AfD-Fraktion und der Gruppe BOB im Rat – folgende Beschlüsse:

“Die Verwaltung wird gebeten, auf die Anbieter von E-Scooter-Sharing-Angeboten zuzugehen, um die folgenden Maßnahmen abzustimmen:

1. Es ist ein jährlicher Bericht über die Nutzung, mittelfristige Entwicklungen, Beschwerden und Probleme zu erstellen.
2. Die Einführung von speziell markierten Abstellzonen in festgelegten, häufig frequentierten Gebieten wie z.B. im Bahnhofsumfeld einzuleiten. Hierbei soll die Verwaltung Sorge tragen, dass möglichst weder der fließende noch der ruhende Verkehr Einschränkungen erfährt. Planungen und Entwicklungen dieser Abstellzonen sollen ebenfalls Teil des jährlichen Berichtes werden.
3. Die bisher anbieterspezifischen Abstellverbotszonen sollen angeglichen werden.
4. Die Koordination künftiger Ausweitungen von Abstellverbotszonen auf Gebiete und Straßen, in denen es zu vermehrten Beschwerden mit nachweislichen Behinderungen kommt, ohne das sog. „Free Floating“ Konzept (unabhängiges abstellen/nutzen/buchen im Nutzungsgebiet) grundlegend zu gefährden.“